



## QlikTech GmbH

### Düsseldorf

## Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

#### 1 Geschäft und Rahmenbedingungen

##### Das Unternehmen

Die QlikTech GmbH (Qlik) mit Sitz in Düsseldorf gehört zu der Qlik-Gruppe und wird hauptsächlich auf globaler Basis geführt. Aus diesem Grund gelten viele der nachfolgenden Angaben über Strategie, Risiken und Produkte für die Gruppe als Ganzes. Qlik ist eine Vertriebsgesellschaft im Bereich Business-Intelligence-Lösung (BI). Über diese Vertriebsgesellschaft wird der deutschsprachige Raum Europas betreut. Qlik wurde auf Basis folgender Überzeugung gegründet: Business Intelligence lässt sich optimieren, wenn man die kollektive menschliche Intelligenz eines Unternehmens einbindet. Traditionelle Business Intelligence mit vorkonfigurierten, kuratierten Datensätzen sind dafür gedacht, auf Geschehenes zurückzublicken und anschließend über entsprechende Maßnahmen zu informieren. Diese historischen Daten sind zwar wichtig, reichen aber nicht mehr aus. Die herausfordernde wettbewerbsorientierte Business-Landschaft von heute fordert von Unternehmern bzw. Führungskräften mehr denn je, besser informierte Entscheidungen zu treffen. Qlik verwandelt komplexe Datenlandschaften in umsetzbare Erkenntnisse, um strategische Geschäftsergebnisse zu erzielen. Unser Portfolio von mehr als 40.000 Kunden weltweit nutzt fortschrittliche, unternehmenstaugliche KI-/ML-Technologie und durchgängig hohe Datenqualität. Wir zeichnen uns durch Datenintegration und -governance aus und bieten umfassende Lösungen, die mit verschiedenen Datenquellen arbeiten. Intuitive Echtzeitanalysen von Qlik decken verborgene Muster auf und versetzen Teams in die Lage, komplexe Herausforderungen zu meistern und neue Chancen zu nutzen. Unsere praxisnahen und skalierbaren KI-/ML-Tools führen zu besseren und schnelleren Entscheidungen. Unsere plattformunabhängige Technologie und unser Know-how machen unsere Kunden wettbewerbsfähiger.

Qlik ist mehr als nur eine besondere Analyse-Engine: Unsere End-to-End-Plattform für Active Intelligence bietet unseren Kunden Change Data Capture und Datenintegration, sowie bessere Einblicke dank Augmented Analytics und Automatisierung, um Maßnahmen direkt anzustoßen. Die Analyseanwendungen der Qlik-Kunden werden in sämtlichen Branchen und Jobfunktionen eingesetzt, beispielsweise zur Optimierung der Kundenerfahrung, zur Betrugserkennung und -bekämpfung, zur Supply-Chain-Optimierung und zur Notfallplanung und Logistik. Finanzteams simulieren zukünftige Marktszenarien und deren wahrscheinliche Auswirkungen auf aktuelle Produkte und geplante Investitionen, wohingegen die Marketingabteilungen ihre Kampagnen optimieren und ihr Targeting verbessern können.

Darüber hinaus unterstützt Qlik seine Kunden durch ein assistiertes Kunden-Onboarding, qualifizierte und maßgeschneiderte Servicepakete, die sich an den individuellen Kundenzielen ausrichten, sowie durch produktunabhängige Schulungs- und Beratungsleistungen zur Förderung der Datenkompetenz. So können Kunden Qlik-Produkte schneller einsetzen und optimal nutzen - unterstützt von einer verlässlichen Community mit über 235.000 Mitgliedern und mehr als 138.000 verfügbaren Lösungen zur Begleitung ihrer Dateninitiativen und -ziele. Qlik bietet ein Portfolio gezielter, wertvoller KI-Lösungen für Datenintegration, Datenqualität, Analysen und KI/ML um die Lücke zwischen den Daten der Kunden und deren Geschäftsergebnissen zu schließen.

Das globale Partnernetzwerk des QlikTech-Konzerns mit seiner Konzernleitung in den USA besteht aus etwa 1.800 Technologie-, OEM-, Solution-, Implementierungs- und System- Integrator-Partnern. Dieses breite Partnernetzwerk nutzt das transformative Potenzial von KI, um ganze Ökosysteme von Tools, Anwendungen und Prozessen zu orchestrieren und so den wahren Wert von Daten zu erschließen. Darüber hinaus engagiert sich Qlik stark dafür, Daten zu nutzen, um positive Veränderungen voranzutreiben. Durch strategische Kooperationen mit öffentlichen und privaten Einrichtungen unterstützt Qlik Non-Profit-Organisationen mit modernster Technologie und Fachwissen, um weltweit Veränderungen auf globaler Ebene zu bewirken.

##### Rechtliche Grundlagen

Qlik ist 100%ige Konzerntochtergesellschaft der QlikTech Holding Sweden II AB, Lund (Schweden) wobei die oberste Konzerngesellschaft die Qlik Parent Inc, King of Prussia (USA) ist. Qlik verfügt neben dem Hauptstandort in Düsseldorf über eine weitere Betriebsstätte in Deutschland (München), eine Betriebsstätte in Österreich (Wien) und eine Betriebsstätte in der Schweiz (Zürich).

##### Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft musste in den vergangenen Jahren diverse Krisen bewältigen, die viel Flexibilität sowohl von den Unternehmen als auch von den Mitarbeitenden erforderten. Obwohl die großen, akuten Notsituationen wie die Pandemie oder die Energiekrise überwunden sind, steigen die Anforderungen der Fachabteilungen von Wirtschaft und Behörden an die Anpassungsfähigkeit weiter an. Dies liegt daran, dass viele andere Herausforderungen weiterhin bestehen. Zu den wichtigsten zählen die Klimakrise, der Fachkräftemangel und der demografische Wandel. Die aktuelle Stimmung in der Wirtschaft ähnelt der des Vorjahres und Unternehmen reagieren weiterhin auf ähnliche Weise auf die schwierige Situation: Die meisten Projekte werden fortgeführt und Investitionen in neue Technologien bleiben bestehen. Trotz anhaltender geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten blicken Unternehmen weltweit, insbesondere in Deutschland, mit wachsender Zuversicht auf das Geschäftsjahr 2025. 69% der deutschen Führungskräfte (weltweit 62%) erwarten eine positive Geschäftsentwicklung - ein signifikanter Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Zugleich bleibt der globale Marktausblick verhalten (nur 37% optimistisch). Trotz des Fokus auf Kosteneffizienz (56% priorisieren Kostensenkung vor Umsatzwachstum) planen die Hälfte der Unternehmen eine Ausweitung ihrer Investitionen - besonders in die folgenden strategisch relevanten Bereiche: Kundenerlebnis & -bindung, Forschung, Entwicklung & Innovation, Lieferkettenmodernisierung sowie Nachhaltigkeit und Klimatechnologien. Technologie



wird hierbei als zentraler Hebel für Produktivität, Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit verstanden. Es wird ein zunehmender Einsatz von KI und IoT zur Effizienzsteigerung erwartet. Generative KI und KI insgesamt zählen für knapp 75% der Führungskräfte als eine ihrer drei wichtigsten Technologien im Jahr 2025. US-Unternehmen zeigen eine höhere Investitionsbereitschaft als europäische Unternehmen (IT-Ausgaben 1,45% vs. 1,29% des Umsatzes). 84% der US-Manager sehen Technologieinvestitionen als entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit (Europa: 64%). Das Fazit: Unternehmen reagieren auf volatile Marktbedingungen mit gezielten Investitionen in Innovation, Technologie und Resilienz. Die Kombination aus Kostendisziplin und Zukunftsinvestitionen mit besonderem Fokus auf KI, Nachhaltigkeit und Lieferkettenstrategien bestimmt die Ausrichtung.

Grundlage der obenstehenden Informationen sind die Studien „Mit Zuversicht durch die Unsicherheit - Investitionsprioritäten für 2025“ und „IT-Trends 2024 Das Business fordert mehr Flexibilität“ des Capgemini Research Institute.

Im „2025 Magic Quadrant for Analytics and Business Intelligence Platforms“ Report betont das Analystenhaus Gartner, dass Daten- und Analyseverantwortliche ABI-Plattformen nutzen, um die Anforderungen von IT-Abteilungen, Datenanalysten und Endnutzern zu unterstützen. Die Integration mit Cloud-Ökosystemen und Geschäftsanwendungen ist ein entscheidendes Auswahlkriterium. Zusätzlich sollten sie Funktionen zur Datenkontrolle (Governance), Zusammenarbeit mit anderen Systemen (Interoperabilität), und künstlicher Intelligenz (KI) bieten, um den Analyseprozess zu automatisieren. Diese Plattformen helfen Organisationen, ihre Daten zu verstehen, einschließlich Dimensionen wie Produkt, Kunde, Zeit und Geografie anschaulich darzustellen. Ziel ist es, bessere Entscheidungen zu treffen und einen geschäftlichen Mehrwert zu schaffen. Die Plattformen unterstützen bei der Datenaufbereitung sowie bei der Erstellung von interaktiven Dashboards, Berichten und Grafiken, um Muster zu erkennen, Trends vorherzusagen und Abläufe zu verbessern. Das Analystenhaus Gartner hat, basierend auf der Vollständigkeit der Vision und der Fähigkeit zur Umsetzung dieser Vision, in seinem Report „Magic Quadrant für Analytics and Business Intelligence Platforms 2025“ Qlik im 15. aufeinanderfolgenden Jahr erneut als Leader eingestuft. In einem sich rasant wandelnden Markt, der zunehmend durch generative und agentenbasierte KI geprägt ist, konnte Qlik seine führende Position im Magic Quadrant behaupten und weiter ausbauen. Unsere Cloud- und KI-unabhängige End-to-End-Plattform unterscheidet uns klar vom Wettbewerb - sie ist zukunftssicher, agentenfähig und für maximale Flexibilität konzipiert.

## **Geschäftsentwicklung**

Geschäftsbereich Direktvertrieb

Nach wie vor sehen wir große Chancen im Direktvertrieb im sogenannten Enterprise Segment. Der Fokus im Vertrieb liegt darin Kunden mit unseren SaaS-Lösungen („Software as a Service“) zu gewinnen. Hierfür steht unseren Kunden eine Enterprise SaaS-Umgebung zur Verfügung, die weiter ausgebaut und intensiviert wird. Der Vertrieb wurde ebenfalls qualitativ und quantitativ verstärkt.

## **Geschäftsbereich Indirekter Vertrieb**

Das deutschlandweit tätige Inside Sales Team das sich auf kleine Unternehmen fokussiert, wurde weiter ausgebaut. Qlik hat den indirekten Vertrieb weiter ausgebaut, Partnerschaften geschlossen und investiert in die Aus- und Weiterbildung seiner Partner, damit diese das komplette Qlik Portfolio entlang der Qlik Strategie (Active Intelligence / SaaS) am Markt beraten und platzieren können.

1. Solution Provider (Wiederverkäufer)

Weiterer Ausbau des Solution Provider Geschäfts in der gesamten Region im Rahmen des Qlik Partner Programms, welches die Partner in Elite, Select und Authorized Partner segmentiert.

2. SI (System-Integratoren)

Intensivierung der Zusammenarbeit mit den GSIs (Global System Integrators) im Großkundenumfeld (sogenannter Enterprise Market).

3. Technologiepartner

Partnerschaft mit führenden Technologieunternehmen, die es unseren Kunden ermöglichen, das volle Potenzial ihrer Daten und Analysen auszuschöpfen und echten Mehrwert zu schaffen.

## **Forschung und Entwicklung**

Die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit obliegt allein der Muttergesellschaft QlikTech International AB, Lund (Schweden).

Finance Department

Das Gros der lokalen Finanzaufgaben und Prozesse im Shared Service Center („SSC“) für Finanzen wurde nach King of Prussia/USA transferiert. Mit allen Funktionen und Bereichen, wie zum Beispiel Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung, erfolgt eine enge Zusammenarbeit und ein vertrauter Austausch. Die jeweiligen Genehmigungsrechte liegen weiterhin bei Qlik. Die finale Prüfung der Buchhaltung findet weiterhin durch die Geschäftsführung der Qlik statt.

## **2 Ertragslage**



Im vergangenen Geschäftsjahr haben sich die Umsatzerlöse um TEUR 21.078 erhöht. Wesentliche Ursachen hierfür waren insbesondere die positiven Entwicklungen in den Produktsegmenten „License Subscription“ und „Saas“, die mit Umsatzsteigerungen von TEUR 15.620 bzw. TEUR 6.829 zum Wachstum beitragen. Zusätzlich wirkte sich eine nachlassende Zurückhaltung der Kunden bei Kaufentscheidungen sowie eine allmähliche Stabilisierung der konjunkturellen Lage positiv auf die Geschäftsentwicklung aus. Das Unternehmen konnte diese Effekte bei einer unverändert breiten und marktorientierten Produktpalette, die Qlik auf dem Markt anbietet, erfolgreich nutzen. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge erklärt sich aus gestiegenen Erträgen aus der Währungsumrechnung und der Auflösung von Rückstellungen. Darüber hinaus hat die konzerninterne Weiterbelastung von Reisekosten zur Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge beigetragen.

Im Geschäftsjahr beläuft sich der Materialaufwand auf 79,07% des Umsatzes und liegt damit über dem Niveau des Vorjahres (73,24%). Der Anstieg der Materialeinsatzquote ist im Wesentlichen auf das mit der Muttergesellschaft vereinbarte Transferpreismodell zurückzuführen. Im Rahmen dieser gewinnorientierten Verrechnungspreismethode erfolgte die Steuerung der an die Muttergesellschaft zu leistenden Lizenzgebühren über die Materialaufwendungen.

Der Rückgang der Personalaufwendungen resultiert aus gewährten Entgelterhöhungen, welche durch die rückläufige Mitarbeiterzahl kompensiert wurden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im Berichtsjahr um insgesamt TEUR 2.866. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf gesunkene Aufwendungen im Zusammenhang mit konzerninternen Leistungen sowie auf reduzierte Aufwendungen aus der Währungsumrechnung zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 99 (Vj.: TEUR 119) befinden sich auf dem Niveau des Vorjahres.

Der Anstieg des Zinsergebnisses um TEUR 444 ist im Wesentlichen auf temporäre Geldmarktinvestitionen im Verlauf des Geschäftsjahres zurückzuführen.

Der erwirtschaftete Jahresüberschuss belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 2.855 und lag damit über dem Vorjahreswert (TEUR 2.171).

## 3 Finanzlage

Qlik verfügte zum Bilanzstichtag über Liquide Mittel in Höhe von TEUR 15.236 (Vj.: TEUR 24.183). In das Anlagevermögen wurden im vergangenen Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von TEUR 32 (Vj.: TEUR 29) getätigt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Der operative Cashflow i.e.S. (Jahresüberschuss + Abschreibungen +/- Veränderung Sonstige Rückstellungen) beläuft sich auf TEUR 4.644 (Vj.: TEUR 2.613). Hauptfaktoren für diesen Anstieg sind insbesondere die Entwicklung der Rückstellungen für Mitarbeiterboni, die sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.041 erhöht haben, sowie die aufgelaufene Abfindungsrückstellung, die sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 379 verringert hat.

## 4 Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt TEUR 81.616 und liegt unter dem Niveau des Vorjahres (TEUR 84.288). Auf der Aktivseite haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um insgesamt TEUR 6.231 erhöht, was hauptsächlich auf stichtagsbedingte Effekte zum Jahresende zurückzuführen ist. Parallel dazu hat sich der Bestand an liquiden Mittel um TEUR 8.947 verringert. Dieser Rückgang steht überwiegend im Zusammenhang mit der Rückzahlung von Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, sodass sich in der Folge die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um TEUR 4.743 vermindert haben. Auf der Passivseite liegt ein um TEUR 2.349 verringerter Bestand der passiven Rechnungsabgrenzungsposten vor. Dieser ist durch den Rückgang bestehender Wartungsverträge bedingt. Das Eigenkapital stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR 18.368 (Vj.: TEUR 15.513).

## 5 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten wesentlichen Finanzkennzahlen stellen die finanziellen Leistungsindikatoren und deren Entwicklung um Vorjahresvergleich dar:

		2024	2023
EBITDA 1)	TEUR	3.640	2.843
Umsatzmarge 2)	%	3,19	3,05
Jahresüberschuss	TEUR	2.855	2.171

1) Jahresüberschuss + Zinsaufwand - Zinsertrag + Steueraufwand + Abschreibungen

2) (EBITDA / Umsatzerlöse) \* 100



Als nicht-finanzieller Leistungsindikator wird die Anzahl der neu gewonnenen Kunden definiert. Diese belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf 291 (Vj.: 351). Die rückläufige Anzahl neu gewonnener Kunden ist maßgeblich durch höhere Vertriebsaktivitäten im Bestandsgeschäft bedingt.

## 6 Realisierung der Vorjahresprognose

Die im Lagebericht des Vorjahres für das Geschäftsjahr 2024 aufgestellte Prognose, dass ein Jahresergebnis und eine Umsatzmarge auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres erzielt wird, würde übertroffen. In der Folge wurde auch das prognostizierte positive EBITDA erreicht.

Ursächlich hierfür war bei einer stabilen Kundenbindung vor allem die oberhalb der Erwartung liegende Steigerung des Umsatzes im Bestandsgeschäft, die in Verbindung mit ebenfalls überplanmäßig gesunkenen Aufwendungen einen positiven Einfluss auf die finanziellen Leistungsindikatoren hatte.

Die Anzahl der neu gewonnenen Kunden liegt unter dem Vorjahresniveau und damit unterhalb der getroffenen Prognose, was vor allem den gesteigerten Vertriebsaktivitäten im Bestandsgeschäft geschuldet ist.

## 7 Entwicklung und Management von Chancen und Risiken

Qlik erstellt monatliche und quartalsmäßige Reportings, welche operative Daten für die Geschäftsführung, die Konzernmuttergesellschaft und den Aufsichtsrat der Konzernmutter transparent machen. Inhalt und Qualität dieser Reportings müssen hierbei stets den Anforderungen der US-GAAP genügen.

Die Geschäftsführer sehen derzeit keine konkreten Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage haben könnten.

Abstrakte Risikopotenziale bestehen jedoch wie folgt:

Ausfall Forderungsbestand

Das Risiko eines Forderungsausfalls wird durch eine tägliche Überwachung der offenen Posten konsequent minimiert. Signifikante Überschreitungen der Zahlungsziele wurden im Berichtszeitraum nicht festgestellt. Clusterrisiken im Kundenportfolio bestehen nicht. Qlik operiert in einem intensiv umkämpften Marktumfeld, das durch raschen technologischen Wandel, veränderte Kundenbedürfnisse, dynamische Industriestandards sowie durch die Einführung neuer Produkte, Funktionserweiterungen und Dienstleistungen geprägt ist. Jeder dieser Faktoren birgt das Risiko, dass die bestehenden Softwarelösungen und Services von Qlik an Wettbewerbsfähigkeit verlieren oder nicht mehr den Anforderungen des Marktes entsprechen. Qlik begegnet diesen Herausforderungen durch einen zukunftsorientierten Produktkatalog, der insbesondere die offene Systemarchitektur sowie Multicloud-Fähigkeiten der Plattform kontinuierlich weiterentwickelt. Damit stärkt das Unternehmen seine technologische Relevanz und Anpassungsfähigkeit. Die Kundenbasis von Qlik ist breit diversifiziert und umfasst mittelständische sowie große internationale Unternehmen, ergänzt durch eine Vielzahl kleinerer Geschäftskunden. Aus Sicht der Unternehmensleitung besteht keine wesentliche Abhängigkeit von einzelnen Kunden.

Reduzierung von IT-Ausgaben der Kunden

Hinsichtlich des Kerngeschäftsfeldes von Qlik besteht in einem - wenn auch unwahrscheinlichen - Szenario das Risiko einer plötzlichen und umfassenden Reduzierung des IT-Budgets seitens der Kunden. Eine solche Entwicklung könnte die Anbahnung von potenziellem Neugeschäft beeinträchtigen und zu einer temporären Nachfrageschwäche im Markt führen. Die Unternehmensleitung schätzt die Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Szenarios derzeit als niedrig ein, beobachtet jedoch Markttrends und das Investitionsverhalten der Kunden laufend, um auf etwaige Veränderungen frühzeitig reagieren zu können.

Planungsrisiken

Risiken, die zu einer Planverfehlung und damit zu bilanziellen Auswirkungen führen könnten, können sich verwirklichen, wenn die kontinuierliche Weiterentwicklung des bestehenden Mitarbeiterstammes bzw. die erforderlichen Neueinstellungen nicht planerwartungsgemäß erfolgen. Die schon in den vergangenen Jahren erfolgreich eingeführten Prozesse zur Erkennung von Weiterentwicklungsbedarf bzw. zur Einleitung von Neueinstellungen minimieren jedoch dieses Risiko. Eine wesentliche Planabweichung bei den Umsätzen und Deckungsbeiträgen kann sich über die kalkulierten Zahlungsziele unmittelbar auf den Cashflow auswirken sowie mittel- und langfristig die geplante Liquidität verringern, ohne dass hieraus eine existenzielle Gefährdung der Gesellschaft entstehen kann. Um ernsthaftige Liquiditätsschwierigkeiten zu erkennen, berichten die Geschäftsführung und das Controlling laufend über die Auftrags-, Umsatz- und Liquiditätsentwicklung an die Konzernmuttergesellschaft, sodass eine Veränderung gegenüber der Planung unverzüglich sichtbar gemacht wird und Gegenmaßnahmen frühzeitig ergriffen werden können. Darüber hinaus werden durch den internen Einsatz von Qlik Produkten sämtliche Auftragsfortschritte tageseben analysiert.

Risiken im Zusammenhang mit dem anhaltenden Krieg in der Ukraine und dem Nahostkonflikt

Die anhaltenden militärischen Auseinandersetzungen in der Ukraine (seit Februar 2022) sowie im Nahen Osten (seit Oktober 2023) stellen erhebliche Unsicherheitsfaktoren für die globale wirtschaftliche Entwicklung dar. Beide Konflikte haben sowohl direkte als auch indirekte Auswirkungen auf internationale Märkte, Handelsbeziehungen und Lieferketten. Diese Konflikte haben die globalen Lieferketten gestört, die Energiepreise in die Höhe getrieben und zu erhöhter Unsicherheit an den Finanzmärkten geführt, die das allgemeine Wirtschaftswachstum gedämpft hat. Insgesamt hat der Krieg und der Nahostkonflikt zu einer Verlangsamung der Wirtschaft geführt. Vor diesem Hintergrund überwacht die Geschäftsführung der Gesellschaft weiterhin die Auswirkungen des Krieges und des Nahostkonflikts, die sich auf den Betrieb und die finanziellen Ergebnisse auswirken können.

Die wesentlichen Chancen der Einheit stellen sich wie folgt dar:



Die wesentlichen Potenziale liegen auf der Vertriebsseite in kundenorientierten und ganzheitlichen Angeboten, die sich durch hohe Qualität klar vom Wettbewerb differenzieren und den Kunden eine herausragende Nutzererfahrung bieten. Ergänzt wird dieses Angebot durch ein qualifiziertes Vertriebsteam, das durch ein starkes und leistungsfähiges Partnerökosystem unterstützt wird, welches neue Vertriebskanäle eröffnet und so die Marktabdeckung steigert. Ebenso tragen agile und belastbare Systeme und effiziente Prozesse zu einer reibungslosen und verlässlichen Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern bei. Unser Kompetenzprofil wird durch marktwirksame Inhalte abgerundet, die unsere Sichtbarkeit erhöhen und unsere Positionierung in relevante Zielgruppen nachhaltig stärken.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine weiteren Entwicklungen, Chancen oder Risiken, die den Fortbestand von Qlik gefährden oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig und wesentlich beeinträchtigen könnten bekannt. Den bereits identifizierten Risiken wird durch angemessene bilanzielle Vorsorgemaßnahmen Rechnung getragen.

## 8 Ausblick

Der zukünftige Geschäftserfolg ist grundsätzlich von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung abhängig und unterliegt somit dem generellen Risiko von Budgetkürzungen im IT-Bereich. Dieses Risiko ist jedoch breit gestreut, da Qlik über eine starke, zukunftsorientierte Produkt-Roadmap verfügt, die branchenübergreifend und in Unternehmen jeder Größenordnung eingesetzt werden kann. Der kontinuierliche Ausbau des indirekten Vertriebs stärkt unsere Marktpräsenz signifikant, insbesondere durch ein etabliertes Partnerökosystem und den Ausbau bestehender Channel-Beziehungen. Im Großkundensegment blicken wir vorsichtig optimistisch in die Zukunft: In mehreren Konzernen konnten unsere Lösungen bereits erfolgreich in einzelnen Fachabteilungen etabliert werden. Dies eröffnet vielversprechendes Potenzial für eine unternehmensweite Skalierung („Rollout“). Vor diesem Hintergrund legen wir weiterhin großen Wert auf eine hohe Kundenzufriedenheit, um das Vertrauen unserer bestehenden und potenziellen Kunden langfristig zu sichern und auszubauen. Das Business Application Research Center (Barc) hat in seiner elften Ausgabe „Score Enterprise Business Intelligence & Analytics Platform Report 2025“ insgesamt 16 marktrelevante internationale Anbieter von Business-, Intelligence-, und Analytics-Plattformen anhand eines umfangreichen Kriterienkatalogs sowie Kundenbewertungen analysiert und bewertet. Die Qlik-Gruppe ist nicht nur wegen ihres breit aufgestellten Portfolios im Bereich Datenmanagement und Analytics als Marktführer eingestuft, sondern auch aufgrund ihrer benutzerfreundlichen Plattform für Business Intelligence und Analytics sowie ihrer leistungsfähigen Tools zur Datenvorbereitung. Diese helfen Kunden dabei, wertvolle Erkenntnisse aus ihren Daten zu gewinnen und fundierte Entscheidungen zu treffen. Qlik ist in diesem Marktsegment gut etabliert und verzeichnet eine hohe Marktdurchdringung. Das Portfolio (z.B. Qlik Cloud Analytics®, Qlik Sense®) genießt einen hohen Bekanntheitsgrad auf dem Markt und deckt ein breites Spektrum an Technologien und Dienstleistungen mit nur wenigen Lücken ab. Ein weiterer wesentlicher Erfolgsfaktor ist die hervorragende Leistung der Plattform, die durch überdurchschnittlich hohe Abfragegeschwindigkeiten sowie eine optimierte In-Memory-Engine überzeugt, welche auch bei komplexen Analyseszenarien effiziente Unterstützung leistet.

In der aktuellen Barc Umfrage „The BI and Analytics Survey 2025“ hat Qlik beeindruckende Ergebnisse erzielt und dieses Jahr bildet erneut keine Ausnahme. Qlik Sense® wurde mit einer Erstplatzierung und 37 Spitzenpositionen in insgesamt vier Peer Groups ausgezeichnet. Besonders hervorzuheben ist, dass Qlik Sense® den ersten Platz in der Kategorie „Intelligent Insights“ für den Anwendungsbereich „Large/Enterprise-Wide Implementations“ belegen konnte. Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass Qlik Sense® von seinen Nutzern besonders für seine Funktionalität, Benutzerfreundlichkeit und Flexibilität geschätzt wird. (Vorgenannte Informationen sind aus dem Qlik Intranet Sharepoint-Analyst-Relations-Analyst-Firms-Barc entnommen worden).

Letztlich sind Teile des geplanten Umsatzes für 2025 bereits durch in Vorjahren abgeschlossene Wartungs- und Subscriptionverträge, welche über die jeweilige Laufzeit abgegrenzt werden und sich automatisch verlängern, erwirtschaftet worden. Das System der automatischen Verlängerung dieser Verträge beeinflusst auch die Cash-Situation nachhaltig positiv.

Im Rahmen des operativen Geschäfts überwacht die Geschäftsführung der Gesellschaft fortlaufend die aktuelle Lage, analysiert sämtliche Informationen und bewertet die Risiken für die Mitarbeiter sowie den laufenden Geschäftsbetrieb. Wir erwarten vor diesem Hintergrund für das Geschäftsjahr 2025 für alle finanziellen (EBITDA, Jahresergebnis, Umsatzmarge) sowie den nicht-finanziellen Leistungsindikator (Anzahl neu gewonnener Kunden) eine Entwicklung auf dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Düsseldorf, den 19. September 2025

**QlikTech GmbH**

*Deborah C. Lofton, Geschäftsführerin*

## Bilanz zum 31. Dezember 2024

### Aktiva

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
- Sachanlagen		
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.475,22	325.466,41



	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57.747.500,47	52.834.128,21
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.317.445,97	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	386.442,84	1.425.509,92
	59.451.389,28	54.259.638,13
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	15.236.257,03	24.183.468,07
	74.687.646,31	78.443.106,20
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	6.868.898,58	5.519.204,81
Summe Aktiva	81.616.020,11	84.287.777,42
<b>Passiva</b>		
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	52.000,00	52.000,00
II. Kapitalrücklage	1.200.000,00	1.200.000,00
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	690.056,17	690.056,17
IV. Gewinnvortrag	13.570.840,71	11.399.798,38
V. Jahresüberschuss	2.854.898,15	2.171.042,33
	18.367.795,03	15.512.896,88
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	1.089.709,70	658.707,56
2. Sonstige Rückstellungen	5.880.872,84	4.190.911,70
	6.970.582,54	4.849.619,26
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	606.253,13	633.629,10
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	15.777.347,91	20.520.311,92
3. Sonstige Verbindlichkeiten	5.686.823,86	6.215.329,04
- davon aus Steuern: EUR 5.209.815,58 (Vj.: EUR 4.784.016,29)		
	22.070.424,90	27.369.270,06
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	34.207.217,64	36.555.991,22



	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Summe Passiva	81.616.020,11	84.287.777,42

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse	114.255.400,16	93.177.249,49
2. Sonstige betriebliche Erträge	907.377,45	2.111.291,12
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 531.544,18 (Vj.: EUR 1.906.098,44)		
	115.162.777,61	95.288.540,61
3. Materialaufwand		
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	-90.340.503,51	-68.242.343,13
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-13.372.253,21	-13.512.380,73
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.570.440,97	-1.584.625,28
	-14.942.694,18	-15.097.006,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	-99.025,51	-118.570,79
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.239.938,14	-9.106.298,39
- davon aus der Währungsumrechnung: EUR 389.566,61 (Vj.: EUR 2.233.423,88)		
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	678.986,58	235.172,33
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.799,74	-31.883,43
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.361.904,96	-756.568,88
10. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	2.854.898,15	2.171.042,33

## Anhang für das Geschäftsjahr 2024

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.



Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, haben wir einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert. Aus dem gleichen Grund wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke ebenfalls an dieser Stelle gemacht.

## Registerinformationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma QlikTech GmbH mit Sitz in Düsseldorf im Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 47759 eingetragen.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bilanziert. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250,00 bis EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten im Zugangsjahr und den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel ergebniswirksam aufgelöst. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden grundsätzlich gem. § 253 Abs. 2 HGB mit den aktuellen Zinssätzen der deutschen Bundesbank abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als **passiver Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Für die Ermittlung **latenter Steuern** aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen sowie Schulden und ihren steuerlichen Wertansätzen werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst.

Auf **fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet.

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit TEUR 1.491 (Vj.: TEUR 0) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die mit Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr in Höhe von TEUR 174 (Vj.: TEUR 0) verrechnet wurden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände weisen im Zusammenhang mit gezahlten Kautionen in Höhe von TEUR 43 (Vj.: TEUR 94) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr aus.

### Eigenkapital

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte gezeichnete Kapital beträgt unverändert zum Vorjahr EUR 52.000,00.

### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für folgende Sachverhalte gebildet:

	31.12.2024 TEUR	31.12.2023 TEUR
Mitarbeiterboni	2.412	1.371
Vertriebsprovisionen	2.145	1.211
Urlaubsansprüche	785	651
Archivierung	252	213
Ausstehende Eingangsrechnungen	135	202
Mitarbeiter-Abfindung	0	379
Aufwendungen für System-Integratoren	0	35
Übrige sonstige Rückstellungen	152	129
Summe	5.881	4.191

#### Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 15.980 (Vj.: TEUR 22.168) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die mit Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus dem Liefer- und Leistungsverkehr in Höhe von TEUR 203 (Vj.: TEUR 1.648) verrechnet wurden. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen mit TEUR 14.974 (Vj.: TEUR 17.329) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

#### Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden vorausgezahlte Beträge aus Wartungs- und Serviceverträge, die erst in folgenden Geschäftsjahren ertragswirksam sind, abgegrenzt.

#### Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Die QlikTech GmbH erzielte im Geschäftsjahr 2024 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 114.255 (Vj.: TEUR 93.177), davon entfallen auf:

Lizenzen	TEUR	43.352	(Vj.: TEUR 28.165)
SaaS	TEUR	19.309	(Vj.: TEUR 12.480)
Training	TEUR	782	(Vj.: TEUR 989)
Consulting	TEUR	3.943	(Vj.: TEUR 3.573)
Support	TEUR	37.035	(Vj.: TEUR 39.222)
Übrige	TEUR	9.834	(Vj.: TEUR 8.748)

Die übrigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Konzernumlagen in Höhe von TEUR 8.134.

Von den Umsatzerlösen entfallen auf die Betriebsstätte Österreich TEUR 7.064 (Vj.: TEUR 5.181), auf die Betriebsstätte Schweiz TEUR 24.561 (Vj.: TEUR 20.639) und auf die Betriebsstätte Deutschland TEUR 82.631 (Vj.: TEUR 67.358).

#### Sonstige Angaben

##### Geschäftsführung

Während des Geschäftsjahres wurde die Geschäftsführung durch folgende Personen wahrgenommen:

- Frau Deborah C. Lofton, Wayne/USA, Geschäftsführerin Legal



Die Geschäftsführung ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit und einzelvertretungsberechtigt.

#### Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bezieht kein Gehalt von der Gesellschaft.

#### Honorar des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr 2024 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 73 und beinhaltet ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

#### Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2024	2023
Vertrieb	40	47
Technische Beratung	24	21
Marketing	4	5
Allgemeine Verwaltung	11	10
	79	83

#### Konzernverhältnisse

Die QlikTech GmbH wurde in den Konzernabschluss der Qlik Parent, Inc. King of Prussia, USA, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss ist bei der Qlik Parent, Inc., unter der Anschrift 211 South Gulph Road, Suite 500, King of Prussia, PA 19046 USA, erhältlich.

#### Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.854.898,15 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus zum Stichtag bestehenden Leasing- und Mietverträgen. Diese belaufen sich für das Jahr 2025 auf TEUR 666 und für den Zeitraum 2026 bis 2029 auf insgesamt TEUR 876.

#### Nachtragsbericht

Qlik hat die Talend Group auf globaler Ebene im Mai 2023 übernommen. In bestimmten Ländern, insbesondere in Deutschland, haben sowohl Qlik als auch die Talend Group eine eigene Gesellschaft. Um die Unternehmensstruktur zu optimieren haben die Qlik Tech GmbH und Talend Germany GmbH im Juni 2025 einen Verschmelzungsvertrag abgeschlossen. Infolgedessen wird die Qlik Tech GmbH die Talend Germany GmbH mit Sitz in München HRB 295017 übernehmen. Die Verschmelzung erfolgte rückwirkend zum 1. Januar 2025 mit der Eintragung der Verschmelzung in das Handelsregister des übernehmenden Rechtsträgers am 1. Juli 2025. Darüber hinaus haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung im Sinne von § 285 Nr. 33 HGB, die nach dem Abschluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt sind, ergeben

Düsseldorf, den 19. September 2025

**QlikTech GmbH**

*Deborah C. Lofton, Geschäftsführerin*

## Entwicklung des Anlagevermögens 2024



<b>Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>				
	<b>01.01.2024 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>31.12.2024 EUR</b>
I. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	981.600,46	32.151,13	526.397,32	487.354,27
	981.600,46	32.151,13	526.397,32	487.354,27
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>				
	<b>01.01.2024 EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>31.12.2024 EUR</b>
I. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	656.134,05	99.025,51	327.280,51	427.879,05
	656.134,05	99.025,51	327.280,51	427.879,05
<b>Buchwerte</b>				
			<b>31.12.2024 EUR</b>	<b>31.12.2023 EUR</b>
I. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung			59.475,22	325.466,41
			59.475,22	325.466,41

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die QlikTech GmbH

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der QlikTech GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der QlikTech GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben.



Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen oder Irrtümern) ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsamen Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 19. September 2025

**Baker Tilly GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*gez. Jonas Hagen, Wirtschaftsprüfer*

*gez. Leo Thissen, Wirtschaftsprüfer*

## **Feststellung des Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2024 wurde am 30. September 2025 durch die Gesellschafterversammlung festgestellt.

## **Ergebnisverwendungsbeschluss**

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 2.854.898,15 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

QlikTech GmbH, Düsseldorf

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024